



RADAR NEWSLETTER

15. Dezember 2022

DER RADAR NEWSLETTER INFORMIERT SIE IN UNREGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN ÜBER ALLE NEUIGKEITEN ZU RADAR. ALLE BISHERIGEN NEWSLETTER FINDEN SIE [HIER](#).

NEWS

RADAR SOFTWARE RELEASE (VERSION 1.15)

RADAR unterstützt die FAIR-Prinzipien, um RADAR-Datensätze bestmöglich auffindbar, zugänglich, interoperabel und nachnutzbar zu machen. Mit dem aktuellen RADAR Software-Release haben wir die FAIRness von RADAR maßgeblich weiter optimiert:

Zum einen haben wir das RADAR-Metadatenchema aktualisiert (v9.1) und damit die Möglichkeiten der Metadatenannotation weiterentwickelt. Zum anderen haben wir die RADAR-Landingpages entsprechend dem Signposting-Ansatz optimiert und implementieren somit einen wichtigen Teil des Fair Digital Object (FDO) Frameworks.

Die verbesserte RADAR Software-Version v.1.15 ist seit 14. Dezember 2022 online.

✓ Neues RADAR-Metadatenchema v9.1

Das RADAR-Metadatenchema ist disziplinübergreifend angelegt, basiert auf dem DataCite-Metadatenchema und enthält zehn Pflichtfelder sowie 13 optionale Parameter. Es bietet eine Kombination aus kontrollierten Listen und Freitextfeldern. Bisher wurden bereits Normdaten für Personen ([ORCID ID](#)) und Förderorganisationen ([CrossRef Open Funder Registry](#)) unterstützt.

Im aktualisierten Metadatenchema v9.1 haben wir zwei weitere wichtige Normdaten über Programmierschnittstellen (API) integriert: Normdaten für Institutionen (ROR ID) und die Gemeinsame Normdatei (GND). Außerdem haben wir bestehende kontrollierte Vokabulare weiter ausgebaut und ausstehende Anpassungen an das aktuelle DataCite-Metadatenchema (4.4) vorgenommen.

Die Änderungen im Detail:

- In den **Metadatenfeldern Ersteller/in, Beitragende, Herausgeber/in, Rechteinhaber/in** und **Förderung** können Nutzende ab sofort alternativ zur Freitexteingabe **Institutionsnamen mit Hilfe des [Research Organization Registry \(ROR\)](#)**, dem weltweiten, von der Forschungscommunity geführten Register offener, dauerhafter Identifikatoren für Forschungsorganisationen, auswählen. Auf diese Weise können Forschende sicherstellen, dass ihre Angaben zu Organisationen bzw. Organisationszugehörigkeiten stets eindeutig, standardisiert, nachhaltig sowie maschinenlesbar erfolgen. Die Einbindung von ROR in RADAR erfolgt über die ROR API. Sobald Nutzerinnen und Nutzer mit dem Tippen des Institutionsnamens beginnen, wird eine Vorschlagsliste angezeigt, aus der bequem der gewünschte Eintrag ausgewählt werden kann. Der Organisationsname ist anschließend auf der RADAR-Landingpage dauerhaft mit dem persistenten Eintrag im ROR-Register verlinkt, in dem weitere aktuelle Informationen zur entsprechenden Organisation zu finden sind. Die standardisierte ROR ID wird auch in den Metadaten gespeichert.
 - Im **Metadatenfeld Schlagworte** können Forschende von nun an alternativ zur Freitexteingabe auch **Normdatensätze aus der [Gemeinsamen Normdatei \(GND\)](#)** hinterlegen. Die GND enthält aktuell über 9 Millionen Normdatensätze für Personen, Körperschaften, Kongresse, Geografika, Sachschlagwörter und Werktitel. Die Einbindung in RADAR, die über die [LOD-Schnittstelle lobid-gnd](#) des Hochschulrechenzentrums NRW erfolgt, kommt insbesondere (jedoch nicht nur!) den Bedürfnissen vieler geisteswissenschaftlicher Communities entgegen. Sobald Nutzerinnen und Nutzer mit dem Tippen des Schlagwortes beginnen, wird eine Vorschlagsliste aus der GND angezeigt, aus der bequem der passende Normdatensatz ausgewählt werden kann. Dieser ist auf der Landingpage dauerhaft mit dem persistenten GND-Normdatensatz verlinkt. Die Werte aller Attribute (keywordScheme, schemeURI, valueURI, classification code) werden auch in den Metadaten gespeichert.
 - Im **Metadatenfeld Lizenz** für das Datenpaket haben wir die Auswahlliste für die Nachnutzungsrechte um **13 weitere gängige Lizenztypen** für Forschungsdaten und -software ergänzt: „Public Domain Mark 1.0“, „Public Domain Dedication and License (PDDL)“, „Attribution License (ODC-By)“, „Open Database License (ODC-ODbL)“, „Apache License 2.0“, „Common Development and Distribution License 1.0“, „Eclipse Public License 1.0“, „Eclipse Public License 2.0“, „GNU General Public License v3.0 only“, „GNU Lesser General Public v3.0 only“, „BSD 2-Clause Simplified License“, „BSD 3-Clause New or Revised License“, „MIT License“.
 - Zudem haben wir die Verknüpfung zu **ePICs als verwandte Ressourcen** ermöglicht und im Metadatenfeld **Datenquelle den neuen Typ "Umfrage"** eingefügt. Beide Ergänzungen wurden aus den Reihen unseres Nutzerbeirats angeregt.
 - Letztlich haben wir noch ausstehende Anpassungen an das aktuelle DataCite-Metadatenchema (4.4) vorgenommen und entsprechende kontrollierte Werte ergänzt. Hierzu zählen z.B. weitere **Relatierungen für verwandte Ressourcen** ("isDescribedBy", "Describes", "HasVersion", "IsVersionOf", "IsPublishedIn", "IsRequiredBy", "Requires", "IsObsoleteBy", "Obsoletes").
-

Alle mit dem RADAR Metadaten-Schema v9.1 einhergehenden Änderungen stehen über unseren formularbasierten Metadaten-Editor, in den Beispieldateien zum Upload von Annotationen per XML-Datei sowie über unsere [RADAR REST API](#) zur Verfügung.

Das neue Schema v9.1 ist rückwärtskompatibel mit dem bisherigen Schema v09. Detaillierte Informationen finden Sie auf unseren [Support-Seiten](#) bzw. direkt in unserer [Metadaten-Schema-Dokumentation \(PDF\)](#). Ab Seite 3 sind dort alle Änderungen im Kurzüberblick gelistet.

✓ **Signposting**

Die Signposting-Community hat das Ziel, das wissenschaftliche Web maschinenfreundlicher zu gestalten. [FAIR Signposting](#) ist aktuell kein formaler Standardisierungsprozess, sondern verfolgt einen niedrigschwelligen Ansatz, der es Maschinen ermöglicht, unter Umgehung proprietärer APIs auf einheitliche Weise mit Wissenschaftsportalen zu interagieren. Der Ansatz wurde unter anderem auf der [1st International Conference on FAIR Digital Objects](#) (26.-28.10.2022, Leiden/NL) diskutiert und als aussichtsreich erachtet, die Interoperabilität wissenschaftlicher Objekte auf Datenrepositorien, Verlagsplattformen etc. maßgeblich befördern zu können und die [FAIR Digital Objects \(FDO\) Spezifikation](#) in einem Forschungsdatenrepository umzusetzen .

FAIR Signposting basiert vollständig auf weit verbreiteten Webprotokollen, die in IETF RFCs spezifiziert sind. Über die Einbindung typisierter Links werden Muster verdeutlicht, die in wissenschaftlichen Portalen wiederholt auftreten (z.B. DOI, Autoren-PIDs, Webadressen von Landingpage und deskriptiven Metadaten). Diese typisierten Links werden in HTML-Ressourcen in einfachen HTTP-Link-Headern und HTML-Link-Elementen bereitgestellt. Maschinenagenten erhalten dadurch einheitlich und leichtgewichtig Informationen zu diesen Elementen und deren Webadressen und können dorthin navigieren.

Dem FAIR Signposting-Ansatz entsprechend haben wir den Quellcode aller Landingpages von RADAR-Datensätzen mit typisierten Links angereichert und somit deren Maschinenlesbarkeit und -verarbeitbarkeit zeitgemäß verbessert.

Wir hoffen, mit der neuen RADAR-Software v1.15 die Metadatenannotations-Optionen und insbesondere die FAIRness von RADAR-Datensätzen zukunftsweisend optimiert zu haben! Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen wünschen oder RADAR unverbindlich [testen](#) möchten.

RADAR-VORTRAG AUF DER FDO2022-KONFERENZ, 26. - 28.10.2022

Im Oktober 2022 fanden in Leiden/NL zwei eng miteinander verbundene Veranstaltungen statt: das 2. FAIR Convergence Symposium (24.-26. Okt.) und die 1st International Conference on FAIR Digital Objects (26.-28. Okt.).

Unter dem Motto "Turning the Internet into a meaningful data space" fokussierten beide Veranstaltungen das Thema der [FAIR-Prinzipien](#) und deren Anwendung durch FAIR Digital Objects als wichtige Voraussetzungen für die Optimierung der maschinellen Verwertbarkeit von Daten (machine actionability).

Felix Bach, Abteilungsleiter Forschungsdaten bei FIZ Karlsruhe referierte am 27.10. im Themenblock FDO Applications über "Current Developments in the Research Data Repository RADAR". Den Abstract finden Sie [hier](#)*, die Präsentationsfolien sind [hier](#)** verfügbar.

*Bach F, Soltau K, Göller S, Bonatto Minella C (2022) Current Developments in the Research Data Repository RADAR. Research Ideas and Outcomes 8: e96005. <https://doi.org/10.3897/rio.8.e96005>

** Bach, Felix, Soltau, Kerstin, Göller, Sandra, & Bonatto-Minella, Christian. (2022, October 27). Current Developments in the Research Data Repository RADAR. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.7257992>

RADAR4CHEM UND RADAR4CULTURE IN RE3DATA GELISTET

Mit RADAR4Chem und RADAR4Culture bietet FIZ Karlsruhe Forschenden aus den Bereichen Chemie und Kulturwissenschaften seit März 2022 leistungsstarke Services zur einfachen Publikation ihrer Forschungsdaten. Forschende dieser Disziplinen können die neuen RADAR-Angebote kostenfrei, niedrigschwellig und unabhängig von ihrer institutionellen Zugehörigkeit nutzen. Die Angebote sind entstanden im Rahmen unserer Aktivitäten als Mittragsteller in beiden gleichnamigen NFDI-Konsortien.

Wir freuen uns, dass beide Publikationsangebote nun auch in re3data, dem globalen Register für Forschungsdaten-Repositorys gelistet sind:



Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Mit besten Grüßen,

Ihr RADAR-Team

Kontaktinformation:

Der RADAR Newsletter wird veröffentlicht von:



FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

RADAR

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Tel. +49 7247 808-841

info@radar-service.eu

www.radar-service.eu

Folgen Sie uns auf:



Sie haben uns die Erlaubnis gegeben, Ihnen den RADAR Newsletter zusenden zu dürfen. Den Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen.

Über eine Weiterleitung dieses Newsletters an andere Interessierte würden wir uns freuen! Ihre Anmeldung zum Newsletter können Sie [hier](#) vornehmen.